Presseinformation der AUVA-Landesstelle Graz

7. April 2014

Start der Safety-Tour 2014

Morgen Dienstag startet auch in der Steiermark wieder die Kindersicherheitsolympiade. Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) wird die Tour – wie in den Jahren zuvor – wieder unterstützen und begleiten.

Mit dem Auftakt am 8. April 2014 in der Volksschule Jägergrund in Graz, startet die vom Zivilschutzverband veranstaltete Kindersicherheitsolympiade - auch „Safety Tour“ genannt - in ihre 15. Saison. So wie in allen Bundesländern, sind auch in der Steiermark die Volksschulkinder der dritten und vierten Klassen eingeladen, an diesem Team-Wettbewerb teilzunehmen, der dazu dient, spielerisch und sportlich das Sicherheitswissen zu lernen und den Teamgeist zu stärken.

Die Kinder lernen bei diesen Veranstaltungen u.a. wie man Unfälle vermeiden kann und wie man sich in Notfällen verhalten soll; wie bspw. ein Feuerlöscher funktioniert, welche Nummern bei einem Brand angerufen werden müssen, wie Gefahrensymbole aussehen und vieles mehr.

„Durch diese präventiven Maßnahmen erhält das Thema Sicherheit an den Schulen einen höheren Stellenwert. Ich danke allen Lehrerinnen und Lehrern, die für die Vorbereitung der Kindersicherheitsolympiade viel Zeit im Unterricht bereithalten. Und daher ist es auch für die AUVA selbstverständlich, auch die heurige Tour wieder zu unterstützen und zu begleiten“, sagt Dipl.-Ing. Dr. Hannes Weissenbacher, der Direktor der AUVA-Landesstelle Graz, in dessen Zuständigkeitsbereich nicht nur die Landesstelle und die Unfallkrankenhäuser Graz, Kalwang und Klagenfurt, sondern auch die Betreuung der 942.926 AUVA-Versicherten in der Steiermark und Kärnten fallen.

Nach den 17 einzelnen Bezirksbewerben kommt es am 12. Juni im Franz Fekete Stadion in Kapfenberg zur Kür des Landessiegers - wo die Bezirkssieger gegeneinander antreten - der dann beim Bundesfinale am 17. Juni in Wien die Steiermark vertreten wird.

Über die AUVA:
Bei der AUVA sind rund 4,8 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 1,2 Millionen Arbeiterinnen und Arbeiter, 1,6 Millionen Angestellte, 0,5 Millionen Selbständige sowie 1,5 Millionen SchülerInnen und Studierende. Die AUVA finanziert ihre Aufgaben als soziale Unfallversicherung fast zur Gänze aus Pflichtbeiträgen der Dienstgeber. Prävention ist dabei die vorrangige Kernaufgabe der AUVA, denn die Verhütung von Unfällen und die Vorbeugung von Berufskrankheiten senken die Kosten für die drei weiteren Unternehmensbereiche Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten.

Kontakt:
STEIRISCHER ZIVILSCHUTZVERBAND
Dietmar Lederhaas, Geschäftsf.-Stellv.
Florianistrasse 24, 8403 Lebring
Tel.: 03182-2657-335
Mobil: 0664-211 99 67
Fax: 03182-2657-330
Mail: dietmar.lederhaas@stmk.gv.at
Web: zivilschutz.steiermark.at